

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Gottes Liebe vnnd eigene Liebe sind zwo Thueren/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116708)

sondern eitel Vnrube: Ja weil alle Creaturen endlich kommen in ein Nicht/ folget/ daß der sielic/ bet/ ein Nichtliebet/ ein Schattenliebet: Ja daß es eine Liebe sey so inn die Ewigkeit nit gereichen könne. Ach wie thöricht sind demnach alle die jesigen/ so da sich selbst vñnd die Creaturen lieben/ die können ja keine beständige vñnd sichere Ruhe finden in dieser Liebe / kommen auß der zeitlichen Vnrube in die ewige vñnd weil sie durch dise eigene vñnd Welt. Liebe verwandelt werden in d/ Gesiebte/ vñnd so werden sie gang eigensinnig / voll eigenes Willens/ Lust/ Ehre/ Welt/ Gelt/ vñnd Wol/ lüste der Welt: es dürstet sie jmer darnach: weil aber inn diesen Creaturen von ihnen selbst/ nichts anders ist als Nichtigkeit vñ Eitelkeit/ also bestin den sie zu legt auch nichts anders in ihnen / als Nichtigkeit vñnd Eitelkeit/ kein Trost/ Ruhe/ Fri/ de/ sondern Jammer vñ eitel Hergensleid: sind in stäten Sorgen/ weil bald dise / bald jene Creatur abgeheth vñnd von ihnen weichet. Ach darumb/ O mein Gott/ reisse du dises böse Vntraut/ welches so böse Früchte bringet/ aber doch so tieff/ tieff inn mein Herz gewurgelt/ her auß mit dem göttlichen Finger dem h. Geist / vñnd lasse das edle Sam/ tlein deiner heiligen vñnd edlen Liebe / mit ih/ re Früchten/ darinn wachsen vñ Frucht bringen.

Super Cap. XXXIII.

Gottes Liebe vñnd eigene Liebe sind zwo Thüren/ vñnd zwen Liechters der Erkenntnis des Menschen.

Rom.

Rom. 8. Fleischlich gesinnet seyn / ist eine
Feindschafft wider Gott.

Mein Gott / laß mich doch diese zwo
widerwertige Liebe in mir erkennen/
auff daß die eine gedämpffet / vnd die
andere wachse : Ach lasse mich ja in
sonderheit die eigene Liebe in mir mit ihrer Kraft
vnd Früchten / wol erkennen / den wo ich meine
eigene Liebe nicht kenne / so kenne ich auch alle das
Böse so in mir ist nit / weil diese meine eygene / iez
be die Wurzel ist alles Bösen inn mir / sie ist ein
Finsteraus in mir / die mich verblendet / daß ich nit
liebe das edle böchste Gut / sondern mich selbst / vnd
mit sehen kan meine grunde öse. Boshait: Ach ihet
mein Gott / welche schädliche Früchte auß meiner
eigenen Liebe / wenn sie nicht gedämpffet wird / inn
mir hervor wachsen / als auß einer bösen Wurzel
sibe / wenn ich mich zu erst selbst liebe / so liebe ich
meine Ehre vnd Hochheit / vnd mag nicht gern
berachtet oder verschimpffet seyn : vnd ja ich liebe
auch des Fleisches Wollust / vnd diese Dinge lie-
be ich als zwen meiner grossen Güter. Darauf
wachsen hernach alle andere Begierden / so zu Er-
haltung Ehre / Ansehens / Leibes / Wollust / dienen
vnd führen : welches denn alles mit großem Eys-
er geliebet / vnd auß der liebe gesucht wird : Das
her kompt die Liebe der Kunst vnd Dignitet / die
Liebe des Gelds vnd Reichthums / Hoffart ist
auch nicht weit davon / Sanct / Vneinigkeit folget
bald auß dem Fuß / Geiz / Vucher / Vngerechtig-
keit /

teit Wollust / Fressen / sauffen alles wächset auß
 diser bösen Wurgel: Ach mein Gott / du Herzens-
 kundiger / sibe / wenn ich mich selbst zu erst liebe / so
 suche ich meine Ehre / darauf entstehet Hoffart /
 das Dichten vnd Trachten nach Ansehen / Kün-
 sten /c. wird mir das engogen / vnd wil mir das
 jemand nit gönnen / daher entstehet Neid / Zank
 vnd Haß: sibe liebe ich mich selbst er stlich / so liebe
 ich meinen Willen / vñ wie ich wil / so soll es gehn:
 daher entstehet Blindheit in göttlichen Geheim-
 nissen / Vngedult im Creuz / Zank vñ Vncinigi-
 keit mit dem Nächsten / vnd ein stätiges Wider-
 streben des göttlichen Willens: sibe mein Gott
 du Herzenskundiger / liebe ich mich selbst / vnd lasse
 diese fleischliche Liebe in mir herrschen / so liebe ich
 in meinen eigenen Nutz / Gott gebe / es sey meines
 Nächsten Nutz oder Schade: Daher entstehet
 Lust zu Reichthumb / Gelt / Geiz / Wucher / Vn-
 gerechtigkeit / Betrug: ja wenn ich meine eygene
 Liebe in mir herrschen lasse / so entspringet darauf
 Liebe der Wollust / daß ich in fleischlichē Lasteren /
 ja in viehischem Fressen vnd Sauffen lebe: Also
 also ist die eygene Liebe ein Wurgel alles Bösen:
 Ach mein Gott / gib mir dieses böse Vbel recht / wol
 vnd gründlich in mir zu erkennen / auff daß ich es
 täglich in mir durch deine Gnade dämpffe / vnd
 in deiner Liebe desto mehr wachse / Amen.

Super Cap. XXXIV.

Daß allein Gottes Liebe / wenn sie die erste
 ist